

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 23. September 2024



**GRÜNE
FRAKTION
AUGSBURG**

Millionen für die Sanierung von Schultoiletten in Augsburg

Im heutigen Bildungsausschuss wurde ein Sonderprogramm für die Sanierung der Augsburger Schultoiletten beschlossen.

Viele Toilettenanlagen in den Augsburger Schulen stammen aus den 1960er und 1970er Jahren. Eine regelmäßige Instandhaltung wurde über Jahrzehnte versäumt. Ein großer Teil dieser Anlagen ist deshalb nicht mehr zeitgemäß und bedarf einer umfassenden Erneuerung. Bereits vor zehn Jahren gab es ein Sanierungsprogramm, das nicht fortgeführt wurde und nun neu aufgelegt wird. Kontinuierlich sollen eindeutig zweckgebundene Mittel in den jeweils laufenden Haushaltsjahren explizit für Toilettensanierung bzw. -instandhaltung zur Verfügung gestellt werden, um die nötigen Maßnahmen anhand einer bereits geführten Prioritätenliste angehen zu können. Zunächst werden 1,25 Mio. Euro in die Haushalte eingestellt. Das Schulverwaltungsamt bzw. das Amt für Bildungsimmobiliensmanagement schätzt den Sanierungsbedarf bei Toilettenanlagen in den Augsburger Schulen auf insgesamt rund 18.000.000 Euro.

Ruth Hintersberger, bildungspolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CSU-Fraktion: „Schulen haben in unserer politischen Stadtratsarbeit oberste Priorität. Die Sanierung der Gebäude ist dabei ein wesentlicher Baustein. Wir müssen kontinuierlich in ihre Entwicklung und Modernisierung investieren, um zukunftsorientiert zu sein und zu bleiben und den Schülerinnen und Schülern das bestmögliche Lernumfeld zur Verfügung zu stellen. Die Probleme an den Augsburger Schulen sind mannigfaltig, eines davon sind die teils katastrophalen Zustände der Schultoiletten. Mit der heute beschlossenen Neuauflage eines Sanierungsprogramms für Toilettenanlagen an Augsburger Schulen wollen wir den Sanierungsstau weiter angehen und Abhilfe schaffen. Trotz vieler Schönheitsreparaturen von Seiten der Schulverwaltung sind die Toilettenanlagen in vielen Bereichen sanierungsbedürftig. Dies hören wir immer wieder von den Schulfamilien sowie Schülerinnen und Schülern, dass sich nur wenig ändert. Diesem Zustand möchten wir mit dem heutigen Beschluss konsequent entgegenzutreten und weitere Sanierungen finanziell unterstützen. Zur Wahrheit gehört aber auch: Viele Schultoiletten, auch bereits sanierte, sind seit wenigen Jahren Ziel von mutwilliger Zerstörung und Vandalismus. Diese Schäden haben eine ganz

andere Qualität als die bisherigen Verunreinigungen. Während früher oftmals nur die Optik betroffen war, muss in den letzten Jahren vermehrt von einer regelrechten Zerstörung der WC-Anlagen gesprochen werden. Auch hier muss angesetzt werden, um dem durch präventive Maßnahmen entgegenzutreten.“

Peter Rauscher, Vorsitzender der Grünen Stadtratsfraktion. „Die Toiletten an den Augsburger Schulen sind zum Teil in einem katastrophalen Zustand. Die Liste der geerbten Altlasten im Bereich der schulischen Infrastruktur ist lang. Defekte Anlagen, abgenutzte, museumsreife Ausstattung, Uringeruch – der Handlungsdruck ist groß. Denn: Ein gutes Lernumfeld braucht auch intakte und hygienische Toiletten! Wir investieren massiv in die Infrastruktur an unseren Schulen, damit sich die Schüler*innen dort wohlfühlen und konzentriert lernen können. Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin und Bildungsreferentin Martina Wild setzten wir uns dafür ein, dass die Mittel gezielt eingesetzt und die Sanierungsmaßnahmen zügig umgesetzt werden. Den angesammelten Sanierungsstau aufzulösen, schaffen wir nicht von heute auf morgen, aber wir packen es an – und Martina Wild zeigt, dass es möglich ist!“